

Bürgermeister ist »Held der Politik«

Geburtstag | 250 Gäste gratulieren Walter Klumpp / »Stets mit einem ehrlichen Lächeln im Gesicht«

Rund 250 Personen kamen am Sonntag in die »gute Stube« Bad Dürreheims, nämlich ins Haus des Bürgers, um Bürgermeister Walter Klumpp zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren.

■ Von Ursula Kaletta

Bad Dürreheim. »Wir sind stolz, so einen Bürgermeister zu haben. Dass so viele Bürger und Vertreter des öffentlichen Lebens gekommen sind, zeugt von Dank, Anerkennung und Hochachtung«, so Bürgermeisterstellvertreter Heinrich Glunz.

Er erwähnte den einmaligen Einsatz des Rathauschefs, verbunden mit immensem Zeitaufwand für alle Personengruppen. Sein Wirkungskreis reiche weit über die Gemarkung der Kurstadt hinaus. »Heute ist der Tag, an dem Ihnen die Bürgerschaft für Ihre erfolgreiche Arbeit dankt, denn Sie haben die Stadt zukunftsfähig gestaltet«, so Glunz.

Herausforderungen oftmals bis an die Schmerzengrenze

Die Vorhaben würden sich wie Perlen an einer Kette aneinanderreihen. Dazu zählte er viele Beispiele auf, die die schwerwiegende Entscheidungen erforderten. Der Bürgermeister sei zu bewundern, da es bei den Herausforderungen oftmals bis an die Schmerzengrenze gehe. »Mit Walter Klumpp haben wir einen Bürgermeister, der zu uns passt. Stets mit einem ehrlichen Lächeln im Gesicht und einem herzlichen, befreienden Lachen geht er auf die Mitmenschen zu.« »Es ist zu sehen, wie stolz Bad Dürreheim auf seinen Bürgermeister ist«, schloss sich Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei an. 38 Jahre in politi-



Rund 250 Gäste kamen in den Siedersaal vom Haus des Bürgers, um der Feier zum 60. Geburtstag von Bürgermeister Walter Klumpp mitzufeiern (oben). Die zahlreichen Gratulanten sprachen Glückwünsche aus und überreichten Präsente (kleine Bilder, von links). Bürgermeisterstellvertreter Heinrich Glunz, flankiert von den Trachtenträgerinnen Heike Böhnisch (links) und ihrer Schwester Sandra, hob die Verdienste von Walter Klumpp hervor. Der Männergengesangverein Sunthausen gratulierte gesanglich. Foto: Kaletta

schen Führungspositionen, davon 33 Jahre als Bürgermeister tätig, zeige, dass die Amtszeit vom Vertrauen der Bürger getragen werde. Das setze auch voraus, dass Klumpp nicht nur im Beruf erfolgreich sei, sondern auch im privaten Bereich. »Alles passt zusammen«, sagte Frei und fügte scherzhaft hinzu: »Walter, du hast dich echt gut gehalten.«

»Die Helden in der Politik sind die ehrenamtlich tätigen Gemeinderäte und die Bürgermeister«, erwähnte Marcel Klinge, Mitglied des Bundes-

tages. Er bezeichnete Klumpp als einen Bürgermeister aus Leidenschaft, der seiner Stadt außerordentlich gut tue.

Im Namen des Schwarzwald-Baar-Kreises gratulierte Landrat Sven Hinterseh. In seiner langjährigen Erfahrung habe der Jubilar gelernt, wie mit heiklen Dingen umzugehen sei. Er sei nicht nur Ratgeber, sondern ein Mensch, der sich solidarisch verhalte.

»Solche Kerle brauchen wir unserem Kreis«, sagte Jörg Frey, Bürgermeister aus Schönmach, der im Namen der Bürgermeister aus dem Schwarz-

wald-Baar-Kreis gratulierte. Im nächsten Jahr solle Klumpp den Titel »Dino« erhalten. »Er hat die notwendige Weisheit und die Gelassenheit, seine offene Art tut uns allen gut.«

Im Namen aller 100 Vereine der Kurstadt und den Stadtteilen gratulierte Andrea Greguric. Klumpp habe immer ein offenes Ohr, er wisse das Ehrenamt zu schätzen. »Ein Bürgermeister zum Anfassen«, stellte sie fest.

Die vielen Worte des Dankes gab der Jubilar am Ende der Feier an alle Beteiligten

zurück. Kommunalpolitik funktioniere nur, wenn alle gut zusammenarbeiten. Er wünschte sich, dass weiterhin gemeinsam offen und transparent gearbeitet werde. Sein Dank galt seiner Frau Beate und seiner ganzen Familie, für deren großes Verständnis für seine Arbeit.

»Du bist ein Phänomen« ließ der Männerchor Sunthausen unter der Leitung von Martina Wenzler-Gail erklingen, das Blasorchester mit seinem Dirigenten Kuno Mößner umrahmte die Feier mit brillanten Melodien.